



PRESSEMELDUNG

Deutsch-Französischer Journalistenpreis 2020

Corona-Krise und ihre Folgen:

Absage der Preisverleihung 2020 in Berlin Stattdessen „virtuelle“ Auszeichnung der Siegerbeiträge

Saarbrücken, Paris und Berlin, 02.04.2020

Angesichts der Corona-Krise und der Notwendigkeit, soziale Kontakte auf das absolute Minimum zu reduzieren, wird der Deutsch-Französische Journalistenpreis (DFJP) in diesem Jahr lediglich in virtueller Form vergeben. Die Preisverleihung, die ursprünglich am 25. Juni in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund in Berlin stattfinden sollte, ist vor dem Hintergrund der aktuellen Situation abgesagt worden und soll im kommenden Jahr an gleicher Stelle nachgeholt werden. Darauf haben sich die Partner des Preises und die NRW-Vertretung verständigt. Nach Ansicht des Vorstandsvorsitzenden des DFJP, SR-Intendant Prof. Thomas Kleist, war diese Entscheidung angesichts der gesundheitlichen und organisatorischen Risiken unausweichlich. „Andererseits sind bereits viele Vorarbeiten geleistet und zahlreiche preiswürdige Beiträge eingereicht worden, sodass die zeitliche Trennung der Preisvergabe entsprechend der Jury-Empfehlung für die eingereichten Beiträge und der eigentlichen Preisverleihungszeremonie eine akzeptable Lösung darstellt.“

Die Verschiebung der Preisverleihung soll also nicht zu Lasten der Preisträger gehen. Die Juries der verschiedenen Preiskategorien haben ihre Arbeit wie in den Vorjahren mit großem Engagement aufgenommen und so werden die herausragenden journalistischen Beiträge des Jahres auch 2020 gewürdigt. Darüber hinaus ist die Auszeichnung der Preisträger in den journalistischen Kategorien in „virtueller“ Form geplant.

Eingerahmt wird die Zeremonie alljährlich von einem deutsch-französischen Expertenforum sowie dem Treffen der Deutsch-Französischen Medienkommission (DFMK). Auch diese beiden Veranstaltungen sind für 2020 abgesagt und auf das Jahr 2021 verschoben worden.

Das Gleiche gilt für die Vergabe des Großen Deutsch-Französischen Medienpreises an eine Person oder eine Organisation, die sich in besonderer Weise um die deutsch-französische und europäische Verständigung verdient gemacht haben.

Der Deutsch-Französische Journalistenpreis (DFJP) wurde 1983 zum 20. Jubiläum des Élysée-Vertrages zwischen Deutschland und Frankreich ins Leben gerufen. Er gehört heute zu den wichtigsten Medienpreisen in Europa; Mitglieder sind der Saarländische Rundfunk (SR) als Federführer, Deutschlandradio, Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF), France Télévisions, Europe 1, ARTE, Deutsche Welle (DW), France Médias Monde, Le Républicain Lorrain, Deutsches Städte-Network (DSN), Radio France, Saarbrücker Zeitung, Tageblatt, Google Deutschland GmbH, SaarLB, Gustav-Stresemann-Institut (GSI), Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW), Deutsch-Französische Hochschule (DFH), Fondation Robert Schuman und die Stiftung Genshagen.

Weitere Informationen unter:

www.dfjp.eu

Facebook: Deutsch-Französischer Journalistenpreis – DFJP / PFAJ e.V.

Twitter: @DFJP_PFAJ

Tel.: 0681/602-2407

E-Mail: info@dfjp.eu